

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 12: Verwerter Wunsch

//So denn, da mir gesagt wurde ich solle mich an die Tasten ran machen hab ich das auch getan und mich sogleich an´s Kapi gesetzt, um euch nicht zu lange warten zu lassen ^__^. Ich bin echt happy über eure Komms und schätze mal dass noch welche kommen werden. Das Kapi wird hier jetzt mal wieder ein bisschen schicksalhafter, naja ich will nicht zu viel sagen sondern lass euch selbst lesen, viel spass :D//

Die Nacht war für Vegeta alles andere als ruhig. Ihn suchte ein seltsamer Traum heim, der ihn mehr als unruhig schlafen ließ. Er wußte nicht wo er war, um ihn herum war nichts als Dunkelheit, doch er hörte unheimliche, wiederholenden Stimmen aus der Ferne flüstern. Was sie sagten konnte er nicht verstehen aber es war nichts gutes, das sagte ihm sein Gefühl.

Erst wollte er den Stimmen folgen, um zu sehen was es war, doch als er nur ein paar kleine Schritte gegangen war blitzten zwei große gelbe Augen auf. Sie blinzelten kurz, verschwanden dann wieder genau wie sie gekommen waren. Plötzlich kam etwas näher, eine Art Druckwelle durchdrang die Dunkelheit und wie durch Zauberei erschien mit ihr ein Wald um ihn.

Was hat das hier zu bedeuten? fragte er sich im Gedanken als er die Bäume betrachtete. Doch dann hörte er wieder diese Stimmen flüstern. Als er in die Richtung blickte aus der sie zu kommen schien sah er das etwas aus dieser auf ihn zu kam. Als er genauer hinblickte erkannte er dass es eine riesige Feuerwand war, die sich rassendschnell auf ihn zu bewegte, und mit ihr die Stimmen lauter wurden.

Die Flammen erfassten bereits die Bäume und brachten sie zum Brennen. Vegeta rannte davon, versuchte dem Feuerwall zu entkommen, doch dieser schien schneller als er zu sein. Als sie näher kam, schon dicht hinter ihm, und die flüsternden, unverständlichen Stimmen immer lauter, suchte ihn wieder angst heim.

Nicht nur weil es erschreckend war sondern auch noch so verdammt real, er spürte die Hitze fast schon förmlich. Er bekam panick, sah immer wieder hinter sich. Doch plötzlich war der Weg zu ende und vor ihm war nur noch eine tiefe Klippe. Die Stimmen, samt dem Feuerwall, kamen immer näher. Sie waren schon fast greifbar.

Vegeta konnte nicht leubnen dass er angst hatte, große angst. Was sollte das hier? Es kam was kommen musste, das Feuer erfasste ihn, er spürte das Brennen und schrie aus Panick. Vor seinen Augen erschien plötzlich kurz das Gesicht einer weißen Eule deren augen kurz blau aufblitzten und eine Stimme sagte "Schicksal.". eher er plötzlich aufrecht im Bett saß, schweißgebadet, hellwach und schwer atment.

Immer noch etwas erschrocken sah er sich im Zimmer um. Zum Glück war er wach, Bulma schlief noch tief und fest und schien nichts mitbekommen zu haben. Auch klein Trunks und Kiara schliefen noch friedlich in ihrem Zimmer. Erleichtert fasste er sich an die Stirn und atmete tief durch. "Gott sei dank, es war nur ein Traum. Aber was für einer? Es war so real." *Sollte mir das vielleicht irgendetwas sagen? Und wenn ja was? Ich habe wirklich kein gutes Gefühl dabei. Ach, was mache ich mir darüber eigentlich gedanken? Es war nur ein Traum.*

Dachte sich Vegeta und versuchte sich wieder schlafen zu legen, doch er konnte erst nicht einschlafen. Ihn ließ es einfach nicht los dass dies etwas zu bedeuten hatte. Aber nach einer halben Stunde überkam ihn wieder die Müdigkeit und schlief teif und fest ein. Am nächsten Morgen machte Goku Vegeta eine kleine Freude und weckte ihn sanft mit kleinen Streicheleinheiten an seiner Wange.

Mit einem kleinen Seufsen und reckeln öffnete Vegeta noch ziemlich verschlafen die Augen und erblickte Goku, der ihn sanft und lieblich anlächelte. "Guten Morgen, mein Lieber." murmelte Goku lieblich. "Hm, morgen. Aber lass mich noch ein paar Minuten schlafen." "So? Hm. Aber dann wird dein Frühstück kalt, ich hab dir etwas hochgebracht." meinte Goku und erst jetzt nahm Vegeta den leckeren Duft wahr.

Er blinzelte noch mal und blickte auf das volle Tablet auf seinem Nachttisch. Und als ob es nicht besser kommen könnte meldete sich sogleich sein Magen. Er nahm sich das Tablet und legte es sich vor sich ab. "Das ist echt nett von dir, danke." "Mach ich doch gerne. Sag mal, hast du heute etwas schlecht geschlafen oder warum bist du heute so unausgeschlafen?" fragte Goku als er merkte dass Vegeta wirklich noch ziemlich müde zu sein schien.

Das passte garnicht zu ihm, sonst war er immer ein Frühaufsteher. "Kann man so sagen, ich hatte einen schlechten Traum, nichts von bedeutung." "Verstehe." Vegeta fing nun an genüsslich sein Frühstück zu verspeisen. "Hm, apropos, musst du nicht mit Chichi zur Untersuchung?" "Ach was, dahin müssen wir erst in zwei stunden." "Ach so." murmelte Vegeta und aß weiter.

Doch nach ein paar Bissen kaute eher lustlos und hielt dann inne, senkte bedrückt den Kopf und schien in Gedanken. Als Goku dessen Blick sah konnte er sich schon denken worüber er wieder nachdachte, das war ihm schon gestern abend aufgefallen. Er wußte das Vegeta angst hatte und deshalb hatte er sich heute sowieso etwas vorgenommen.

"Vegeta, hör mal.." "Hm?" "Also wenn ich nachher wieder da, ich hab mir gedacht dass wir dann die Dragonballs suchen könnten." "Die Dragonballs? Du meinst wir sollten Shenlong bitten mich zu heilen?" "Ja genau." "Hm, könnten wir aber... irgendwie habe

ich ein seltsames Gefühl bei der Sache." murmelte Vegeta trüb.

"Ich verstehe nicht ganz. Warum hast du dabei ein kommisches Gefühl? Sag nicht dass du glaubst es könnte nicht klappen." "Um ehrlich zu sein ja." "Und wie kommst du bite darauf?" "Keine ahnung." seufste er. Goku konnte es jetzt wirklich nicht ganz nachvollziehen. Fing er vor angst jetzt etwa damit an an allem zu zweifeln was ihm helfen könnte? So schien es wohl.

"Ach Vegeta. Fang doch jetzt nicht an an allem zu zweifeln. Wir müssen es zumindest versuchen und ich bin sicher Shenlong kriegt das hin, bis jetzt hat er noch jeden Wunsch erfüllt." "Ja, das stimmt schon aber auch nur fast jeden. Du vergisst dass auch er nicht alles kann." "Ich weiß, aber versuchen schadet nicht." "Auch wieder wahr." Vegeta legte zumindest ein leichtes Lächeln auf.

"Na siehst du. Also machen wir uns nacher auf die Suche, ich habe Bulma auch schon bescheid gesagt dass wir den Rader brauchen." grinste Goku. Auch Vegeta lächelte nun wieder und aß weiter. Er war wirklich froh dass Goku sich für ihn einsetzte und er vertraute ihm. Vielleicht konnte Shenlong ihm wirklich helfen, aber wenn nicht konnte er da wohl erstmal nichts machen.

Goku blieb noch so lange bei ihm bis Chichi ihn rief. Vegeta vertrieb sich derweil die Zeit indem er mit Verota und Gohan gleichzeitig trainierte. Er musste zugeben dass beide in letzter zeit gute Fortschritte gemacht haben, sie hatten gut an stärke und geschicklichkeit zugelegt. Aber Verota machte sich noch immer sorgen dass sie keine große hilfe sein würde und den SSJ noch nicht konnte.

Da konnte Vegeta ihr ehrlichgesagt auch nicht wirklich weiter helfen außer erstmal weiter zu trainieren, sie war sowieso noch etwas schwächer als Gohan und er hatte ihn auch erst gemeistert als er stärker war. Kiara und Trunks wurden fast den halbtten Tag von Bulmas Mutter gehütet, also konnten sie sich mit dem Training wirklich zeit lassen.

Bei der Untersuchung war Goku auch schon ganz hibbelig, als sie noch etwas warten mussten. Auch Chichi war recht neugierig was es nun werden würde. Schließlich stellte sich heraus dass es wirklich ein Junge wird, Verota hatte mit ihrer Anmerkung also recht gehabt. Goku freute sich jetzt schon darauf noch einen Sohn zu bekommen, zugleich machte er sich aber gedanken um Vegeta.

Immerhin würde er auch bald wieder ein Kind erwarten. Er fragte sich wirklich ob alles gut gehen würde und ob Shenlong wirklich helfen konnte. Wieder in der CC verkündete Chichi überglücklich die freudige Nachricht, Bulma freute sich mit ihr. "Oh Chichi, das ist ja wunderbar." "Ja, nicht wahr? Und es ist kerngesund." strahlte Chichi.

"Ich bin auch froh darüber." "Das sieht man dir an Goku." grinste Bulma. "Aber apropos, wo ist denn Vegeta? Ich wollte eigentlich gleich sofort mit ihm los." fragte Goku. "Los? Wohin?" fragte Chichi skeptisch. "Naja, wir wollten die Dragonballs suchen um Shenlong zu bitten ihn von seiner Krnakheit zu heilen." erklärte Goku. "Aha. Aber meint ihr dass das so gut ist? Ich meine in gewisser weise könntet ihr Verota damit gefährden, oder einen bestimmten Verlauf." meinte Chichi.

"Oh, darüber haben wir noch garnicht nachgedacht." "Na dann würde ich mir das auch noch mal genau überlegen." meinte Bulma. "Schon aber... wir wollen es wenigstens versuchen. Ich weiß ja nicht ob ihr es mitbekommen habt aber Vegeta hat angst." "Wovor sollte er denn angst haben? Weil er zum Monster werden könnte oder wegen einer neuen Erfahrung?" wunderte sich Bulma.

"Tja, wenn man das wüßte. Er weiß es ja selbst nicht." "Hm, schon kommissch." Bulma verschrenkte nachdenklich die Arme vor der Brust, ihr kam es schon kommissch vor als mit ihm darüber gesprochen hatte. Das war genau am gleichem Tag als sie von seiner Krankheit erfuhren.

Da hatte er ihr gesagt dass er angst vor dem ersten Mal hatte, nicht nur weil es etwas anderes war sondern auch weil er nicht wußte ob es wirklich funktionieren würde, mal abgesehen davon dass eh nur noch wenige Tage bis dahin sind. "Tja, wahrscheinlich hat er wirklich angst vor dem ersten mal als Frau." meinte Bulma schließlich. "Warum denn das? Was soll denn daran schlimm sein?" wunderte sich Chichi.

"Tja, wenn man das wüßte. Naja, jeder hat wohl vor einer neuen Erfahrung etwas angst, weil man voher denkt dass es schmerzhaft, entwürdigend oder sonst irgendwas sein kann." meinte Bulma. "Hm, ich sollte vielleicht mal mit ihm darüber reden. Immerhin ist es dann unser beider Problem, oder?" "Ja, da hast du recht Goku. Aber besser ihr redet erst darüber wenn ihr das mit Shenlong versucht habt. Ich hoffe wirklich dass er etwas tun kann." wünschte sich Bulma insgeheim.

Goku nickte "Ja wäre wirklich besser so. Aber wo er ist er denn nun? Er hat wieder seine Aura gelöscht." wollte Goku wissen. "Ach, er gönt sich ein Bad mit Kiara. Die hat sich vorhin nähmlich an dem Marmeladenglas vergriffen, hihi, ihr hättet sie mal sehen sollen wie sie aussah und Vegeta hat sie gleich mit beschmiert als er es ihr wegnahm." lachte Bulma.

Goku konnte sich dabei schon vorstellen wie die Beiden ausgesehen haben musste und musste ebenfalls lachen, genau wie Chichi. Schade nur dass sie das nicht selbst gesehen hatten. Was die Beiden selbst betraff hatte Kiara wirklich spass in dem warmen Wasser zu plantschen und Vegeta ab und zu bespritzen.

Mit Marmelade beschmiert zu werden fand Vegeta nicht so toll aber es war auch nicht weiter schlimm, er wollte nach dem Training sowieso baden und Kinder halten einen eben auf trab. Und wenn sie lachte und sich freute freute er sich ja auch, also ließ er es gerne zu. "Hey, jetzt hör doch mal damit. Ich bin schon nass genug." lachte Vegeta als sie ihn wieder bespritzte.

Außerdem musste er sie hochhalten, da er die Wanne doch etwas zu voll laufen gelassen hatte. "Nana lach." brabelte sie "Ja ja, du hast es eben gerne mich auf trab zu halten. Kleine Räuberin." ohne Vorwarnung kitzelte sie durch und sie lachte herzlich. Als er aufhörte kuschelte sie sich ganz dicht an seine Brust, so zeigte sie ihm wie lieb sie ihn hatte. "Ja, ich hab dich auch lieb meine kleine." murmelte Vegeta vor sich hin.

Tja, und schon bald wirst du noch ein Geschwisterchen bekommen. hängte er noch

in Gednaken an. Es machte ihn schon irgendwie sorgen. Das er nochmal schwanger werden würde machte ihm am wenigstens aus, es machte ihm mehr sorgen dass er dazu mit Goku ins Bett musste und auch ob es klappte dass diesmal nicht das Virus dafür verantwortlich war.

Doch lange konnte er darüber nicht nachdenken denn schon klopfte es an der Tür, er erschreckte sich schon ein wenig und spürte dass es Goku war der auch schon rief "Vegeta, kann ich vielleicht rein kommen? Das heißt, falls ich nicht störe." Vegeta konnte darüber nur die Augen verdrehen, warum musste er immer zum falschen Zeitpunkt antanzen?

Naja, zumindest klopfte er diesmal an statt gleich reinzuplatzen. "Und wie du störst. Warum willst du eigentlich hier rein? Es gibt noch genug andere Bäder im Haus und ich sitz hier grad in der Wanne, also kannst du dir das abschminken." meinte er garstiger als er es eigentlich sagen wollte, schön sie liebten sich aber er wollte noch immer nicht dass Goku ihn nackt zu sehen bekam.

Er fühlte sich dafür immer noch nicht bereit, auch wenn es jetzt nur noch vier Tage waren bis es eh soweit sein würde. Und Goku hatte leider einen guten Grund gerade dieses Bad aufzusuchen. "Tut mir leid, ich würde ja gerne ein anderes Bad aufsuchen aber Bulma sagte mir gerade dass bei den Anderen das Wasser abgestellt werden musste, weil heute noch renoviert wird. Und ich muss mal ganz dringend."

"Wie bitte, ich hör wohl nicht recht. Hättest du nicht im Krankenhaus gehen können?" "Du kennst mich doch, ich hab nun mal angst vor Spritzen. Da krieg ich immer panick dass da gleich einer mit so nem Ding ankommen würde, darum bin auch immer bei Chichi geblieben." seufste er schwer. Vegeta klatschte sich vor die Strin. "Ich glaub´s ja wohl nicht. Dann hast du eben pech gehabt, musst du eben warten bis ich hier fertig bin. Eher lass ich dich nicht rein."

"Ach komm schon Vegeta. Soll ich mir wirklich in die Hose machen?" *Die Vorstellung wäre zumindest lustig.* grinste Vegeta in sich hinein. "Ach mensch, bitte. Ich schauh auch nicht, versprochen." "Kann ich mir da bei dir sicher sein? Ich könnt dich auch zappeln lassen." lachte Vegeta.

"Ach mensch, jetzt sei doch nicht so fieß. Ich schauh wirklich nicht." flehte Goku schon fast. Ok, jetzt hatte er es geschafft dass er nachgeben musste, Vegeta konnte ihn einfach nicht so stehen lassen. Schnell drehte er sich mit dem Rücken zur Tür und rutschte in der Wanne zu weit nach unten dass er bis zu den Schultern im Wasser saß, Kiara hielt er weiter in den Händen über der Wasseroberfläche.

"Na schön, dann komm rein." "Danke." Goku war schneller im Zimmer drin als man "hops" sagen konnte und rannte schon fast zum Klo. Noch länger und er hätte sich wirklich in die Hose gemacht. Goku hielt zumindest Wort und riskierte nicht mal einen einen Blick zu Vegeta, auch wenn er mit dem Rücken zu ihm saß.

Doch als Kiara nach ihm brabelte blickte er doch mal ganz kurz hin aber dann doch wieder weg. Als er die Spülung betätigte und das Zimmer verlassen wollte sagte er ihm noch "Ach übrigens, wenn du fertig bist können wir gleich aufbrechen, die

Dragonballs suchen." "Was? Jetzt gleich schon?"

"Ja, natürlich. Je früher wir sie haben um so schneller können wir Shenlong rufen. Ich warte dann unten auf dich. Tut mir leid wenn dich gestört habe." grinste Goku und verschwand aus dem Zimmer. Als Vegeta die Tür zugehen hörte blickte er einmal hinter sich und seufzte "Ach du Baka. Du hast nicht wirklich gestört, ich schäme mich einfach immer noch dafür wie ich bin." damit meinte er seinen Körper.

Wenn alles so einfach wäre hätte er ihn auch einfach so reingelassen, aber so? Hoffentlich kriegte er das bald in den Griff, spätestens wohl dann wenn sie das erste mal miteinander geschlafen hatten. Vegeta beeilte sich um Goku nicht lange warten zu lassen. Es dauerte keine halbe Stunde bis sie aufbrechen konnten.

Mit dem Radar hatten sie es auch mehr als leicht alle sieben zu finden. Eine in einer Höhle, eine im tiefen Meer, eine in der Nähe eines aktiven Vulkans, eine im dichten Wald, eine im heißen Sand der Wüste, eine in einer alten Ruine und eine in einem Sauriernest.

Während der Suche bemerkte Goku Vegetas Unruhe, die Ungewissheit auf das Kommende nagte wohl sehr an ihm. Und wenn Goku zu sich selbst ehrlich war ihn eigentlich auch in gewisserweise. Wieder in der CC angekommen warteten alle schon gespannt darauf dass Shenlong gerufen wurde.

Selbst die beiden Kleinen hatte Bulmas Mutter auf dem Arm. Sie legten die aufleuchtenden Kristalkugeln auf dem Rasen ab und nun konnte es losgehen. "Na dann rufen wir Shenlong und hoffen das Beste." meinte Bulma zu den Beiden. Goku nickte und blickte Vegeta an, der den Blick nervös gesenkt hatte.

"Bist du bereit dafür? Es könnte vieles an dem Verlauf ändern." fragte Goku ihn. "Ich hab etwas angst, aber ich will es versucht haben." "Na schön, dann werd ich ihn jetzt rufen, ok?" Vegeta nickte und trat etwas zurück, auch Bulma tat dies. Goku sagte nun den üblichen Satz und die Dragonballs begannen hell auf zu leuchten, der Himmel verdunkelte sich und donnerte.

Mit einem weiteren Aufhellen strömte eine Energie aus den Drachekugeln und formte sich zu einem langen Drachen. So stand er dann vor ihnen, der heilige Drache Shenlong. "Ihr habt mich gerufen, da bin ich. Drei Wünsche kann ich euch erfüllen, keinen Mehr. Nun, was wollt ihr von mir?" fragte der Wunschdrache.

Goku war so frei den Wunsch zu äußern "Wir haben nur einen Wunsch und wir hoffen dass du uns diesen erfüllen kannst." "Es kommt darauf an, so weit es nicht meine Fähigkeiten übersteigt, das wisst ihr." "Ja wissen wir. Hör zu, Vegeta ist von einer genetischen Krankheit befallen, die für ihn den Tod bedeuten kann. Ich wünsche mir dass du ihn heilst. Kannst du das?" Goku flehte es schon fast heraus.

Der Drache sah zu Vegeta und sagte dann "Es gibt zwar Dinge die ich nicht heilen kann, aber ich werde es versuchen." "Klasse, vielen Dank." lächelte Vegeta schon dankbar. Die Augen Shenlongs begannen rot zu leuchten und auch Vegeta umgab ein rotes Licht, es sah wirklich gut aus.

Doch dann geschah etwas unerwartetes. Der Himmel begann wieder zu donnern, ein roter Blitz traf den Drachen und diese Energie raubte ihm plötzlich die Kraft das er abbrach und nach unten sank. Auch Vegeta bekam diese Energie zu spüren, um sie beide blitzte diese komische Kraft und hockten am Boden. "Vegeta! Shenlong!" Bulma und Goku rannten sofort besorgt zu Vegeta, dann warte sich Goku an Shenlong, der sich gerade wieder aufrappelte.

"Shenlong, bist du ok? Was ist passiert?" fragte er ihn. "Es tut mir leid, ich kann euren Freund nicht heilen." "Was?" Goku glaubte sich verhöhnt zu haben, auch Vegeta dachte er hörte schlecht. "Wi-wieso nicht?" keuchte Vegeta "Es geht nicht weil es ein Teil des Verlaufs ist, das Schicksal hat es so bestimmt. Es ist eine Macht die ich nicht beeinflussen kann, das übersteigt mein Können, es hat es mir nicht gestattet den Verlauf zu ändern." erklärte der Drache.

"Wie bitte? Soll das ein schlechter Scherz sein?" fragte Goku "Leider nein. Was vorbestimmt ist lässt sich nicht ändern. So gern ich euch auch helfen würde, es geht nicht, tut mir leid." "Oh nein." keuchte Vegeta enttäuscht. Nicht einmal Shenlong konnte ihm helfen, das war doch wirklich nicht mehr fair. Er könnte heulen.

"Warum sollte das Schicksal es bitte so wollen?" fragte Vegeta schon fast weinerlich, er konnte es einfach nicht glauben. "Weil es, wie gesagt, ein Bestandteil des Verlaufs ist. Und so fern es sich so einmischt muss es etwas wichtiges sein. Und selbst ich spüre dass sich bereits dunkle Mächte sammeln, die damit zu tun haben müssen." meinte der Drache.

"Soll das heißen die Gefahr ist bereits im Anmarsch?" fragte Bulma. "Ja und nein." antwortete Shenlong. "Dann sag uns bitte wo sie sich sammeln und was wir tun können." bitete Goku. "Ist das dein zweiter Wunsch?" "Ja." antwortete Goku ernst. "Nun, viel kann ich euch darüber nicht sagen. Ich weiß nur dass sie sich an einem Ort sammeln der sich Brunen der Seelen nennt, ein mehr als böser Ort der dunklen Mächte." "Das kennen wir, weißt du wo wir diesen Berg finden können?" fragte Vegeta.

"Falls ihr ihn vernichten wollt, würde ich davon abraten. Es könnte etwas schrecklicheres hervorrufen als das was sich dort schon zusammenbraut. Wie ihr allerdings dahin kommt weiß ich nicht." "Ist schon ok, du hast uns mehr gesagt als nötig war." meinte Goku. "Allerdings, gibt es jemanden der euch weiter helfen könnte. Sucht Uranai Baba auf, sie weiß bestimmt wie ihr in die andere Dimension gelangen könnt." grollte der Drache.

"Wie jetzt, es liegt in einer anderen Dimension?" fragte Gohan verblüfft. "Allerdings. War das nun alles oder habt ihr noch einen weiteren Wunsch?" fragte Shenlong. "Nein, das ist alles gewesen. Vielen Dank." bedankte sich Goku. "Nun denn, dann werde ich gehen. Man sieht sich wieder." mit einem Aufleuchten verschwand Shenlong wieder in den Kugeln. Diese stiegen gen Himmel, verstreuten sich in alle Himmelsrichtungen und der Himmel wurde wieder blau.

Vegeta hockte noch immer geknickt am Boden. "Vegeta, geht es dir gut?" fragte

Bulma vorsichtig. Vegeta nickte stumm und stand den Tränen nah, er hatte so große Hoffnungen darauf gesetzt. "Warum? Ich verstehe das alles nicht. Das ist nicht fair." nun liefen ihm doch Tränen aus den Augen. Goku nahm ihn tröstend in den Arm, auch er war etwas enttäuscht und es tat ihm ebenfalls weh dass es nichts gebracht hat.

"So etwas hätte man sich denken können." murmelte Verota neben Gohan. "Wie meinst du das?" fragte Gohan. "Überleg doch mal. Wenn die Geschwister vorher nicht wären würde es mich vermutlich auch nicht geben. Und irgendwas muss bei dem Verlauf dazwischen so wichtig sein dass es einfach nicht verändert werden darf. Ich weiß zwar auch nicht wie und warum oder was aber anders kann ich es mir auch nicht erklären." meinte sie.

Gohan verstand schon wie das meinte, vermutlich war es so wirklich das Beste. Noch eine ganze weile hockten die Beiden so und Vegeta ließ seinem Kummer freien lauf. Er konnte wirklich nicht verstehen weshalb ausgerechnet sowas Schicksal sein sollte, auch als Shenlong sagte dass es etwas mit dunklen Mächten zu tun haben musste, es ergab für ihn einfach keinen erkenntlichen Sinn.

Sich jetzt aber deswegen total abzukapseln würde nun auch nichts mehr bringen, das wußte er. Aber zeit für sich selbst würde er wirklich wieder brauchen. Darum schief er nun auch erstmal wieder in seinem eigenen Zimmer, um nachzu denken. Morph hatte auch schon versucht ih aufzumuntern aber ihn ließ Vegeta nicht mal an sich ran oder beachtete ihn erst garnicht.

Goku konnte dies nur zu gut verstehen und ließ ihn deshalb auch erstmal in Ruhe, auch wenn es wehtat. Nun war es eben so und sie konnten nichts machen. Jetzt wo Vegeta wußte dass er nicht mehr drumherum kam mit ihm zu schlafen hatte er nun noch mehr als als vorher. Bulma hatte ihm zwar gesagt dass er davor keine angst zu haben brauchte, sondern sich eher freuen sollte dies zu erleben, aber etwas in ihm sagte da etwas anderes.

Dies machte so langsam allen sorgen und das musste irgendwie geändert werden. Bulma hatte auch schon einen Plan wie sie das anstellen würde und sie war sich sicher dass es klappte, nicht nur weil es wehtat Vegeta so zu sehen sondern auch weil der Tag X schon zum greifen nah war.

//So denn, das war nummer 12. Hoffe es hat euch gefallen und freute euch schon auf´s nächste, werd mich auch beeilen, so fern es geht ^^'. Also denne, bis dann zu Kapi 13, freu mich schon auf kommis XD//